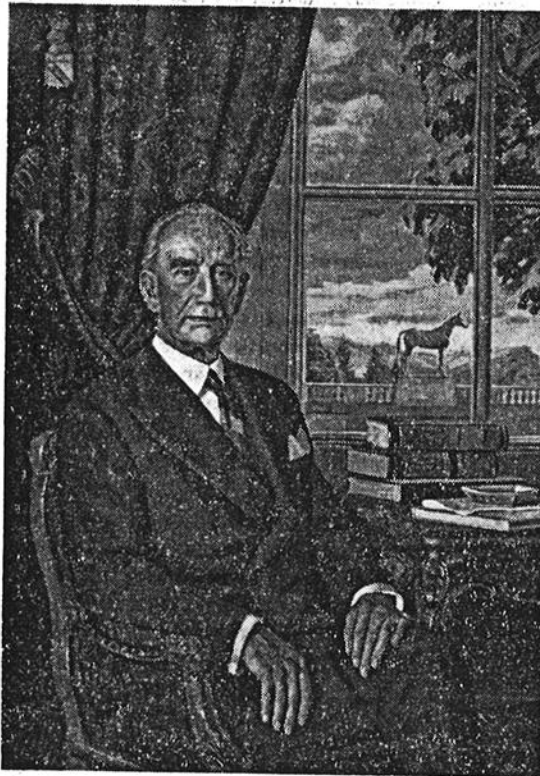


Diamantene Hochzeit

Ganz selten nur kommt es vor, daß wir hier im Blättli zu einer Diamantenen Hochzeit gratulieren dürfen. Außergewöhnlich ist zudem, daß das Jubelpaar körperlich und geistig noch so frisch ihren 60. Hochzeitstag begehen darf, aber außergewöhnlich war ja wohl auch das ganze Leben von Alexander und Fanny Emilie Clavel-Respinger, denen unser Gruß zu ihrem Fest gilt. Als am 25. Mai 1905 der junge Basler Industrielle Alexander Clavel — von seinen Vorfahren her dem französischen Adel entstammend — seine aus besten Basler Kreisen kommende Braut zum Traualtar führte und als dann anschließend ein großes Hochzeitsfest durch die Räume des Sommercasinos rauschte, da ahnte das junge Paar wohl kaum, daß einst auf dem Wenkenhof zu Riehen sich das Fest zum 60. Male jähren würde. Am kommenden Dienstag, den 25. Mai, wird gegen Abend eine Delegation der Basler Regierung auf dem Wenkenhof ihre Aufwartung machen, um dem Jubelpaar persönlich zu gra-



Alexander Clavel, nach einem Gemälde des holländischen Malers van Vlymen

tulieren. Die Herren werden dann wieder einmal das prachtvolle, mit reichen Kunstschätzen geschmückte Gut bewundern, das von seinen Besitzern bekanntlich bereits in der «Alexander-Clavel-Stiftung» dem Kanton Basel-Stadt zugeschrieben worden ist.

Noch kurz vor dem Ersten Weltkrieg, in dem A. Clavel als Kavalleriehauptmann unserm Lande diente, kaufte das Ehepaar das damals vernachlässigte Wenkengut, wohl einer der schönsten Plätze unseres Dorfes. Die großen geschäftlichen Erfolge erlaubten es dem Besitzer, das Gut dann im Laufe der Jahre nach seinen Wünschen und Plänen auszubauen und zu vergrößern. Große Tage hat der Wenkenhof in den Jahrzehnten seither gesehen und viele hohe Gäste gingen darin ein und aus. — Wie in jedem Leben, so mag auch bei unserm Jubelpaar Freud und Leid, Aufstieg und Rückschläge, Frohes und Schweres, wechselweise das Leben erfüllt und bereichert haben. Eine große Vergangenheit liegt hinter Alexander und Fanny Clavel, sie haben viel erstrebt und viel erreicht; möge ihnen nun in den Tagen des Alters ein stiller, friedevoller Feierabend geschenkt sein. Zum kommenden Fest aber grüßen wir das Jubelpaar und gratulieren recht herzlich. S.